

# Unsere neuen Ministranten



„Wer bist du denn?“ Diese Frage war mehrmals zu hören, als die Ministranten ihren Ausflug -begleitet von Pfarrer Kalina sowie den Diakonen Gertz und Hagedorn - nach Düsseldorf gemacht haben. Denn hierzu waren auch schon viele der „Mini-Anwärter“ eingeladen, die ein paar Wochen später feierlich in ihren Dienst eingeführt worden sind. So konnten sie sich einen ganzen Tag lang untereinander schon kennenlernen, Freundschaften schließen und sich umso mehr auf ihren Dienst miteinander freuen.



Die erste Station in Düsseldorf war der Aquazoo. Unsere Gruppe war so groß, dass wir in drei Untergruppen aufgeteilt werden mussten, die jeweils von Pädagogen durch das riesige Areal geführt wurden. Da staunten die neugierigen Minis nicht schlecht, als sie in einem großen Herbarium erst von den Begleitern gezeigt bekommen mussten, wo sich etwa 20 cm große Tiere aufhielten. Denn die konnten sich so gut tarnen und verstecken, dass man Adleraugen brauchte, um sie zu finden.

Als aber dann noch aus einer Schaumstoffkiste eine fast 2m lange Schlange zum Vorschein kam, gab es nur noch einen Angstschrei. Aber das Tier war ganz friedlich. Nach anfänglicher Zurückhaltung haben es dann doch alle gewagt, das Tier zu streicheln.

Gleich neben dem Zoo wurde gemeinsam im Parkrestaurant zu Mittag gegessen, und schon ging es weiter nach Kaiserswerth. Hier erwartete uns Pfarrer Schmitz, der so viel Interessantes über den Ort, die

Kirche und vor allem über den hl. Swibertus zu erzählen wusste. So erfuhren wir, dass Swibertus besonders im Bergischen Land missioniert hatte und deshalb auch „Apostel des Bergischen Landes“ genannt wird.

Nach dem „geistigen Programm“ wurde es aber höchste Zeit, wieder etwas für die Bewegung zu tun. Diakon Gertz hatte ein Stadtspiel ausgearbeitet. Bewaffnet mit Fragebogen und Stift machten sich die Gruppen auf den Weg, um durch Interviews oder Inschriften etwas zu erfahren über die Barbarossa-Pfalz, Friedrich



von Spee, Kaspar Ulenberg oder die inzwischen verlandete Rheininsel. Auf der Rückfahrt im Bus hatten wir dann genug Zeit und Gelegenheit,



die „Siegerehrung“ vorzunehmen.

Im Oktober und November sind die insgesamt 21 „Neuen“ dann feierlich in ihren Dienst eingeführt worden.

In **Much** waren es Annalena Aepfelbach, Lena Schlimbach, Lara Vogel und Lea Wester; in **Wellerscheid** Jana Prediger, Samuel Reiners und Beatrice Söntgerath; in **Kreuzkapelle**

Hendrik Broschart, Luis Fernandez-Rottländer, Janina Koch und Luca Steimel

In **Marienfeld** Elias Frings, Kilian Happ, Justus Kaltenbach, Emma Lux, Sarah Manz, Lydia Schlimbach und Rebecca Siebert, sowie in **Marienberghausen** Darleen Paul, Alina Roth und Maja Splete.

Wir freuen uns auf unseren „Nachwuchs“ und heißen die „Neuen“ in der Ministrantenrunde und in der Gemeinde herzlich willkommen.

Ganz besonders freuen wir uns über Spenden, die zugunsten unserer Messdiener, die immer wieder so treu ihren Dienst am Altar verrichten, eingegangen sind.

Ganzbesonderszuerwähnen ist eine Privatspende in Höhe von 100,00 € für die Wallfahrt der Messdiener zum Papstbesuch nach Freiburg. Außerdem eine Spende von 150,00 € die anlässlich des Kreuzjubiläums in Hardt für die Messdiener in Kreuzkapelle gesammelt wurde und eine Spende von 300,00 €



aus den Erlösen des Martinsmarktes in Marienfeld für die dortige Ministrantengemeinschaft.

Vielen herzlichen Dank an die großzügigen Spender. Unsere Ministrantinnen und Ministranten verstehen dies auch dankbar als Anerkennung für ihren Dienst und als Verpflichtung für die Zukunft.